Viel Show, Sport und Party

FOOTBALL Argonauts feiern ihr 45-jähriges Bestehen – Jubiläumsspiel gegen die Rangers

Starnberg – Ludwig Kastenmeier ist schon richtig aufgeregt. Am morgigen Samstag feiern die Starnberger Footballer ihren 45. Geburtstag, und der Abteilungsleiter steckt noch über beide Ohren in den Vorbereitungen. „Vielleicht müssen wir improvisieren“, sagt er. Er hält es für möglich, dass das eine oder andere nicht hundertprozentig klappt. Allerdings weiß der Argo-Boss, der seit 1983 Mitglied im Verein ist, auch aus eigener Erfahrung, dass es in seinem Klub noch immer irgendwie gutgegangen ist.

Die Argonauts haben jedenfalls eine ganze Menge vor. Um 10 Uhr treffen sich die Veteranen zum Frühschoppen. Mit dabei sind Jan Schirmer, Nikolaus Linaus und David Sterkle, der die weite Anreise aus den Vereinigten Staaten nicht gescheut hat. Das Trio hat im Frühjahr 1981 den Verein mit aus der Taufe gehoben. Ein genauer Gründungstag konnte trotz umfangreicher Recherchen bis heute nicht ermittelt werden. Um 12 Uhr können sich die Altgedienten davon überzeugen, dass sie würdige Erben gefunden haben. Dann treffen die A-Junioren des Klubs auf die Salzburg Ducks.

Danach sind wieder die Festgäste gefordert. Kastenmeier ist der felsenfesten Überzeugung, dass er 100 Ehemalige an der Seitenlinie des Feldes platzieren kann. „Ich glaube, dass es gut läuft“, gibt er sich optimistisch. Die Resonanz auf seine Einladung war groß gewesen.

Vor der Party steht die Pflicht: Die Starnberg Argonauts sollten gegen die München Rangers möglichst gewinnen, um ihre Chance auf die Play-offs zu wahren. ANDREA JAKSCH

Besonders sind alle davon begeistert, dass die Argonauts umfangreiches Foto- und Videomaterial von dieser Aktion anlegen wollen, das später allen Anwesenden zugesendet wird. Und sollte es mit den angestrebten 100 nichts werden, „haben wir immer noch einen Trumpf in der Hinterhand“, bemerkt Kastenmeier. Dann kommen auch die Junioren und Senioren mit aufs Bild.

Wie es sich an einem 4. Juli, dem amerikanischen Unabhängigkeitstag, für eine US-Sportart gehört, darf auch die Show nicht fehlen. Die Liebhaber amerikanischer Automobile drehen ein paar Runden im Stadion am Riedener Weg. Nach den Cadillacs hat die Garde des Pöckinger Faschingsclubs ihren Auftritt, wenn sie die erste Mannschaft auf den Rasen geleitet. Eigentlich wäre das die Aufgabe der Silver Stars gewesen. Doch die Cheerleader befinden sich noch im Neuaufbau, geben aber vor dem Jugendspiel ihre Visitenkarte ab.

Ihr Jubiläumsspiel tragen die Argonauts um 16 Uhr gegen die München Rangers aus. Einen besseren Gegner hätten sich die Starnberger nicht wünschen können, absolvierten sie doch die zweite Partie in ihrer Geschichte gegen das Team aus der Landeshauptstadt. Damals feierten die Argonauts einen glänzenden 62:0-Sieg. „So hoch muss er dieses Mal nicht ausfallen“, gibt sich Kastenmeier bescheiden. Ein einfacher Erfolg gegen den Tabellenletzten der Bayernliga Süd würde es für seine Mannschaft auch tun, um sich weiter die Chance auf die Teilnahme an den Play-offs offen zu halten.

Gewinnen sollten die Argos allerdings schon, damit die im Anschluss stattfindende Party nicht getrübt wird. Kastenmeier freut sich schon auf viele Begegnungen und Gespräche mit den ehemaligen Kameraden: „Wir wollen zusammensitzen und über die guten alten Zeiten quatschen.“ Dabei wird auch das eine oder andere Museumsstück die Runde machen. Der Abteilungsleiter hat Helme und Trikots von einst zusammengetragen, die so manche Erinnerung an damals auslösen dürften. CHRISTIAN HEINRICH

IHRE REDAKTION

Telefon 0 81 51 / 26 93 33
Telefon 0 81 51 / 26 93 34
sport@starnberger-merkur.de

FUSSBALL

Auch Gasteiger wechselt zum SV Planegg-Krailling

Gilching/Krailling – Nach Ende der vergangenen Saison hatte André Gasteiger verkündet, dass er dem Fußball-Bezirksligisten TSV Gilching-Argelsried vorerst nicht mehr zur Verfügung steht. Der 29-jährige Offensivspieler begründete seine Entscheidung damit, dass er eine Pause einlegen möchte. Nun aber vermeldet das Amateurfußball-Portal FuPa, dass sich der Südtiroler dem Landesligaaufsteiger und letztjährigen Gilchinger Ligakonkurrenten SV Planegg-Krailling anschloss. Er folgt damit Stürmer Vinzenz Wolf (22) an die Hofmarkstraße, der erst vor einem Jahr vom SV Raisting zum TSV Gilching gewechselt war. Gasteiger war vor drei Jahren vom TSV Grünwald nach Gilching gekommen. In 79 Spielen für den TSV schoss er 20 Tore. mib

Testspiele am Wochenende

Gilching/Krailling – Ihr erstes Testspiel in der Vorbereitung auf die kommende Bezirksligasaison bestreiten die Fußballer des TSV Gilching am morgigen Samstag. Das Team von Trainer Christian Rodenwald empfängt in der Kies-Arena den SV Mering (Bezirksliga Schwaben). Anpfiff ist um 11 Uhr. Landesligaaufsteiger SV Planegg-Krailling hat am Samstag um 15 Uhr den SE Freising (Bezirksliga Nord) im Georg-Heide-Stadion zu Gast. mib

Anmelden für Tennisturnier des SVP

Krailling – Das 58. Würmtal-Jugendturnier des SV Planegg-Krailling ist einer der sportlichen Höhepunkte im 100. Jubiläumsjahr des Vereins. Das Mehrtages-Leistungsklassen-Turnier für Nachwuchsspieler findet von Donnerstag, 23. Juli, bis Sonntag, 26. Juli, auf der Tennisanlage des SVP statt. Anmeldungen sind bis zum 18. Juli möglich. Gespielt wird im K.-o.-Modus in den Altersklassen U10 bis U21 für Mädchen und Jungen, zugelassen sind bis zu 120 Teilnehmer. Bevorzugt werden bei hoher Nachfrage Meldungen aus den Vereinen des Würmtals. Deren Zahl ist heuer schon hoch. An auswärtige Spieler können nur noch wenige Plätze vergeben werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Mädchenkonkurrenzen, die 2026 nach Jahren mit teils zu geringen Meldungen voraussichtlich wieder mehrfach besetzt sein werden. Die Auslosung erfolgt am Sonntag, 19. Juli, um 12 Uhr. Gespielt wird am Donnerstag, 23. Juli, und Freitag, 24. Juli, jeweils von 13 Uhr bis Sonnenuntergang sowie am Samstag, 25. Juli, und Sonntag, 26. Juli, jeweils von 9 Uhr bis Sonnenuntergang. Die Siegerehrung ist am Sonntag nach den Finalspielen auf der Tennisanlage des SVP. Es gilt die DTB-Lizenzpflicht, die Meldegebühr beträgt 35 Euro zuzüglich DTB-Teilnehmerentgelt. Weitere Informationen zum Turnier sind online abrufbar über die Turniersuche auf tennis.de. mm

„Wir hauen natürlich alles rein“

MERKUR CUP Mädchen des SC Weßling wollen ins große Finale in Unterhaching einziehen

Weßling – Nach der Absage des Merkur-CUP-Bezirksfinales in Weßling vergangene Woche steht für die E-Juniorinnen des SC Weßling ein Fußball-Wochenende der besonderen Art an. Nach dem Trainingslager geht es am Sonntag in Überacker im neu terminierten Bezirksfinale um den Einzug ins große Finale in Unterhaching. Die Gegner in der Gruppe haben es dabei in sich: Der SCW trifft unter anderem auf den SV Sentilo Blumenau, den SC Baldham-Vaterstetten und Gastgeber SC RW Überacker.

Dabei hätte das Turnier ursprünglich auf heimischem Platz stattfinden sollen. Doch wegen der großen Hitze sagte der Bayerische Fußball-Verband alle Spiele und Turniere ab. „Am Freitag ist klar geworden, dass der Merkur CUP in Weßling nicht stattfinden kann. Die erste Idee war, alles einfach auf das nächste Wochenende zu verschieben“, berichtet Uwe Beier, Leiter Mädchenfußball beim SCW. Daraus wurde jedoch nichts. „Für uns war klar, dass die gesamte Fußballabteilung ins Camp nach Inzell fährt. Sämtliche Trainer sind dabei. Es gab keine Chance, das Turnier selbst auszurichten.“ Mit Überacker fand sich schließlich kurzfristig ein neuer Gastgeber für das Bezirksfinale der Mädchen.

Das Trainerteam um Christian Gabler, Elias Gabler, Jan Adelberg und Franziska Heuck richtet den Fokus nun ganz auf den sportlichen Erfolg. Ganz ohne Sorgen geht der SC Weßling allerdings nicht ins Turnier. „Wir haben ein wenig Verletzungsprobleme. Unsere Torhüterin hat sich vor zwei Wochen im Spiel das Handgelenk gebrochen“, sagt Beier. Trotzdem blickt er optimistisch voraus: „Natürlich geben unsere Mädchen alles. Wir rechnen uns schon Chancen aus, weiterzukommen, aber die Konkurrenz ist sehr stark. Wir hauen natürlich alles rein.“

Hoch motiviert gehen die E-Juniorinnen des SC Weßling am Sonntag in Überacker ins Bezirksfinale. ANDREA JAKSCH

Zehn Spielerinnen werden den SC Weßling vertreten. Sie werden auch mit nach Inzell fahren, dann am Sonntagmorgen frühzeitig abreisen und direkt Richtung Überacker fahren. Im Trainingslager gilt es, noch mal die letzten Kräfte zu mobilisieren und vor allem die spielerische Aggressivität zu steigern. Dass die Mannschaft Qualität besitzt, hat vor allem die Offensive längst bewiesen. „Wir haben letzte Saison 140 Tore geschossen. Die Offensivpower ist da“, sagt Gabler.

„Der Merkur CUP ist immer das Highlight für alle“, sagt Gabler, der bereits im vergangenen Jahr mit seinen Mädchen dabei war. Zusätzliche Motivation sammelte das Team in diesem Jahr bereits bei einer außergewöhnlichen Reise: Für einen Fairplay-Preis wurden die Weßlingerinnen nach Dortmund eingeladen, trafen dort BVB-Profi Karim Adeyemi und verfolgten das Bundesligaspiel zwischen Borussia Dortmund und Mainz live. Nun soll das nächste Highlight folgen – möglichst mit dem Ticket für Unterhaching. am

MERKUR CUP

Bezirksfinale A Mädchen beim SC Lengdorf

Sonntag, 5. Juli, ab 9.30 Uhr
Gruppe A
SVN München
TSV Turnerbund München
FFC Wacker München
SC Lengdorf

Gruppe B
FC Stern München
SV Pullach
Post SV München
FC Hertha München

Bezirksfinale B Mädchen beim SV RW Überacker

Sonntag, 5. Juli, ab 12.30 Uhr
Gruppe A
SV Sentilo Blumenau
SV RW Überacker
TSV Assling
SC Weßling

Gruppe B
FC Ottobrunn
SC Baldham-Vaterstetten
ESV München
Kirchheimer SC

Die jeweiligen beiden Gruppenersten bestreiten die Halbfinals, die beiden Finalisten ziehen in das große Finale am Samstag, 18. Juli, in Unterhaching ein.